

AUGUST MAI, Uhrmacher

— und —
Juwelier.

48 Süd Illinois Straße.

POUDER'S Reinlicher Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Markt-Haus,
Wofür nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-
den, in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,

Wohlfahrt und Markt
Plumber und Gas-Fitter.
Geschäft: 232 Ost Washington Str.
in einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite

Indianapolis, Ind., 22. März 1882.

Kokales.

Zur Beachtung!
Die Office der „Indiana Tribune“
befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Aktiva!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr M. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Berry Thompson 6. März Mädchen.
Koscoe Sniffen 10. „ „
Frank Schuback 18. „ „
Joseph Hoover 17. „ Knabe.
Joseph Haas 18. „ Mädchen.

Verheirathen.

Curtis A. Garce mit Eva L. Deane.
James Garbree mit Matilda Smith.
Clemens Best mit Barbara Birt.
Charles Goll mit Katie Kenney.
Oskar Wynn mit Indiana Gregg.

Todesfälle.

John C. Weinberger 52 Jahre 21 März.
Wm. Davis 13. „ 21. „
Mary Connors todgeboren 20. „
Garrison Vance 42 Jahre 21. „
John McGee 27. „ 21. „

Masern 53 Camp Straße.

Lyphöses Fieber 62 Spring Str.

Das Gericht, das in dem Hause
No. 349 Kentucky Ave. die Platten her-
stellen, hat sich als grundlos erwiesen.

In Superior Court No. 2 sind
die Verhandlungen in der Scheidungs-
klage von John Gutnecht gegen Anna Gut-
necht im Gange.

In der Magistrate Court wurde heute
Morgen Henry Weger wegen Grausamkeit
gegen Thiere und Bat Davin wegen Un-
gung mit Viehen bestraft.

Wm. Neal und Samuel Brown
wurden gestern unter der Anlage des
Großdiebstahls eingestuft. Beide sind
Farbige und von Farbigen wurden sie
auch des Vergehens beschuldigt.

Die Hope und Greenburg Ge-
sellschaft Compagnie hat ihre Kapitalien
bis nach Columbus, Bartholomew Co.
ausgedehnt und ihr Capital um \$10,300
vermehrte.

Frau Hatfield ist gestern im süd-
lichen Hospital gestorben. Sie war die
Witwe des Mannes, welcher vor einigen
Jahren von einem gewissen Fetter ge-
tödtet wurde.

Frau Anna J. Wilder wurde für
irrsinnig erklärt. Sie ist von dem Wahne
besessen, daß sie eigentlich viele Millio-
nen besitzt, die ihr jedoch von gewissen
Leuten vorenthalten werden.

Die Indianapolis Local Society
hat in Anbetracht der geringen Beilä-
ge ihre Proben vorläufig eingestellt,
gedenkt aber dieselben im Oktober wieder
aufzunehmen.

Patriot Ohio. — Der Sohn des
Herrn Aug. Gruber wurde von einem
böswärtigen Schweine in das Knie gebis-
sen, so daß er nicht gehen konnte und ihm
das Wasser aus dem Knie lief. Wir ver-
banden die Wunde mit St. Jakobs Del.
und nach kurzer Zeit war der Junge wie-
der gesund. — So schreibt Herr Henry
Lehr, Patriot, Ohio.

Der Coroner hat gestern in dem
Falle des so plötzlich verstorbenen Cap-
itän Taylor einen Inquisit abgehalten
und sein Verdict lautet dahin, daß der
Tod durch den übermäßigen Genuß von
Spirituosen eingetreten ist.

Im Court-Haus fand heute Mor-
gen eine Versammlung von Mitgliedern
des Advokatenstandes statt, bei welcher
Geschäftsführer gehalten und Beschlüsse
in Bezug auf das Ableben des Advokaten
Garrington gefaßt wurden.

Zur Frühjahrswahl.

Wir haben es bis jetzt abgesehen ver-
mieden, den Namen irgend eines Kandidaten
zu erwähnen und werden es auch ferne-
hin nicht thun. Für uns kommen bei der
Frühjahrswahl Personen nicht in's Spiel.
Wo es sich um ein wichtiges Prinzip han-
delt, sind Personen Nebensache.

Wenn es möglich wäre unserer An-
sicht Ausdruck zu verleihen, ohne für
oder gegen gewisse Kandidaten zu stim-
men, dann würden wir vielleicht die Ver-
dienste des Einen hervorheben und die
Nachtheile des Andern erwähnen.

Wir können aber zur Zeit keinen anderen
Weg finden, der freisinnigen Prohibi-
tionsidee einen empfindlichen Schlag zu
verleihen, als den, das ganze demokratische
Ziel, wie es ist, zu wählen. Das mag
in vieler Beziehung sehr unangenehm sein
und wir könnten auch gerade nicht in hel-
len Jubel über diese Alternative ausbre-
chen, aber es giebt hier keinen Ausweg.
Es steht eine wichtigere Frage auf dem
Spiel, als die, ob Peter oder Paul Town-
ship Trustee, oder ob Hans oder Ranz
Allesor wird. Möge man immerhin ent-
gegen die Prohibitionsfrage sei keine
politische Frage, so ändert das an der
Thatsache Nichts, daß bei uns alle Fra-
gen von öffentlicher Bedeutung an dem
Stimmlofen gelöst werden, also zu po-
litischen Fragen werden.

Es giebt häufig Wahlen, bei denen
keine Prinzipienfragen zum Austrage ge-
langen. Da finden wir es, besonders
bei Lokalwahlen, vollständig berechtigt,
wenn man die Qualifikationen der Kan-
didaten Revue passieren läßt und für die
Besten und Würdigsten ohne Rücksicht auf
ihre politische Stellung stimmt.

Ein solches Verfahren können wir je-
doch bei der kommenden Frühjahrswahl
nicht gutheißen.

Hier heißt es: Prohibition oder nicht
Prohibition. Und um gegen Prohibi-
tion zu stimmen, muß man eben das ganze
demokratische Ziel stimmen. Das mag
Manchem, wie gesagt, sehr wehe thun,
aber es läßt sich einmal nicht ändern. Es
wird keiner daran sterben.

Zwei Schwindler verhaftet.

Gestern Abend verhaftete Polizist Ge-
orge Wild auf dem Union Depot zwei
Gonfidenzler, die einen Farmer Namens
Thomas S. Goules um \$45 beschwindelt
hatten. Der harmlose Farmer befand
sich auf seinem Heimwege nach West Vir-
ginia. Auf dem Eisenbahnzuge machte
er die Bekanntschaft eines jungen Man-
nes, der sich Harper nannte. Als sie gestern
Abend in der Unterhaltung vertieft hier
einfuhren, sprang ein junger Mann aus
dem Zug, der sich für einen Beamten der
Adams Express Co. ausgab und Harper
jugend und die sofortige Auszahlung
eines der Compagnie für abgelieferte
Waaren schuldigen Betrages verlangte.
Harper hatte sich dem Farmer als ein
Kaufmann von Kansas City vorgestellt,
und dieser schien seinen Angaben nicht
nur zu glauben, sondern großes Vertrauen
in den angeblichen Kaufmann zu setzen.
Deshalb war der biedere Farmer durch
die Verlegenheit, in welcher sich Harper
befand, indem er dem Verlangen des
darischen Beamten nicht nachkommen
konnte, tief gerührt und schnell bereit,
seinem Reisegefährten \$45 vorzulegen.
Er erhielt freilich als Wand einen Ver-
staaten Bond und einen auf die 1.
National Bank ausgestellten Wechsel über
den der Farmer hierherkam mußte er doch
ausfinden, daß er beschwindelt war und
daß Harper und der Expressbeamte unter
einer Decke gesteckt hatten.

Polizist Wild, welcher von dem Vor-
kommnis Kenntniß erhielt, machte sich
sofort auf die Suche nach den beiden
Schwindlern und es gelang ihm dieselben
in der Nähe des Bates Hauses zu verhaften.
Das Geld hatten sie noch bei sich, und
ihre Namen gaben sie im Stationshause
mit Harper Brunson und Wm. Smith
an.

Mysteriöses Verschwinden.

Die Polizeibehörde unserer Stadt
wurde gestern ersucht, Anstrengungen zu
machen, um den plötzlich von seinem Hause
verschwindenen L. O. Clifford aufzufin-
den.

Der Betreffende ist ein reicher Grundbe-
sitzer zu Cicero, Hamilton County und ist
seit etwa drei Tagen von seinem Hause
verschwinden. Sein plötzliches Ver-
schwinden hat namentlich deshalb große
Besorgniß bei seiner Familie erregt, weil
er einen an seine Frau adressierten Brief
hinterließ, in welchem er sagt, daß die Su-
che nach ihm, nur insofern erfolgreich sein
könne, als man seine Leiche auffinden
würde.

Man glaubt, daß Clifford plötzlich ir-
rinnig geworden ist, weil man sich eben
keinen andern Grund für sein plötzliches
Verschwinden denken kann.

Di: Indianapolis und Vincennes
Bahn und die Terre Haute und Indian-
apolis Bahn wurden von Adam Scott
und David Nicholson auf je \$5,000 Scha-
denersatz verklagt. Kläger behaupten,
daß ihre Grundeigentum an Kentucky
Avenue dadurch, daß besagte Bahnge-
sellschaften ihr Geleise dorthin verlegt haben,
und den Platz stets mit Frachtwagen ver-
sperren, zu dem obengenannten Betrage
beschädigt wurde.

Kinder - Kleider,

zur Einfen vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markiert haben,
für einen netten, gut gemachten Winter- oder schäreren Frühjahrs-Anzug aus
Gamsir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleber-
röcke zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.

„WHEN“ Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Unter den Auspizien des Frei-
denker-Vereins wird Herr Fritz Schütz
am Dienstag, den 28. ds. in der Turn-
halle einen Vortrag über „Die Ver-
mengung der Rassen und die Zukunft
Amerika's“ halten. Am Freitag, den
31. wird zwischen Herrn Schütz und Herrn
Kappoport eine Disputation über die
Grund- und Bodenfrage stattfinden.
Herr Schütz war vor Jahren Sprecher
der freien Gemeinde in Philadelphia,
nachdem Schüzemann Post nach San
Francisco gegangen war, wurde später
Sprecher der freien Gemeinde in Mil-
waukee und wohnt jetzt in Carver, Min-
nesota. Er ist einer der besten deutschen
Redner im Lande.

Samuel Koyler hat die India-
napolis & Brownsburg Gravel Road
Co. auf \$1,000 Schadenersatz verklagt,
weil diese Compagnie in der Nähe seines
Eigentums eine Brücke errichten ließ,
wodurch das Wasser in seinem Laufe ge-
hemmt wird und das Land des Klägers
zuweilen überflutet wird.

Die Terre Haute und Indian-
apolis Eisenbahn wurde gestern von Mil-
ton S. Coleman auf \$2000 Schadenersatz
verklagt, weil die betreffende Eisenbahn-
Compagnie durch einen schlecht ange-
brachten Bienenbau es dahin gebracht
hat, daß das Eigentum des Klägers
bei Hochwasser stark beschädigt wird.

Georg Beatz und John Simp-
son haben heute ihre unfreiwillige Reise
nach dem Zuchthause angetreten.

Warden Murrell vom nördli-
chen Gefängniß hat gestern dem Staats-
Auditor den letzten vierteljährlichen Be-
richt über die Einnahmen und Ausgaben
dieser Anstalt übergeben. Die Gesamtein-
nahmen betragen \$23,733.45, und die
Ausgaben beliefen sich auf \$20,888.04.

Gestern Nachmittag besuchte ein
Reisender ein Wokale Geschäft an Mer-
idianstraße und ein Knabe trug demsel-
ben seine Muffetasche nach. Der Rei-
sende war mit dem Auspacken seiner Rei-
se beschäftigt und übergab dem Knaben
seinen Ueberzieher. Plötzlich waren
Knabe und Ueberzieher verschwunden
und wahrscheinlich auf Nimmerwiedersehen.

Kosine Grünert, welche kürzlich
eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten
John Grünert eingereicht hat, kam ge-
tern im Gerichtsamt einen Einhaltsbefehl
gegen denselben ein, durch welchen
Grünert abgehalten werden soll, seinen
Saloon und sein Grundeigentum vor
Abwicklung der Scheidungsklage zu ver-
kaufen. Das Gericht entsprach dem
Wunsche der Klägerin.

Die Scheidungsklage von Mary
A. Dobson gegen George Dobson wurde
gestern vor Richter Holman verhandelt,
aber der Richter verweigerte der klagen-
den Partei eine Scheidungsbefehl, weil es
ihm nicht gelungen ist, den Angeklagten
zu herunterzuführen, wie es das Gesetz in
einem solchen Falle verlangt.

Fred Blake, ein junger Mann der
früher in der hiesigen Telegraphenoffice
angestellt war, und jetzt eine derartige
Stelle in New York bekleidet, wurde die-
ser Tage von einem schweren Unglück be-
troffen. Er kreuzte den Broadway wurde
von einem Omnibus überfahren und brach
dabei einen Arm. Das Unglück passierte
gerade ein paar Stunden ehe er sich mit
seiner Braut ehelich verbinden wollte.

Jeden Tag erhalten wir neue Be-
weise. Auch in Kansas scheint die Sache
seinen Fuß gefaßt zu haben, denn Herr L.
Schmid in Columbus, Cherokee Co.,
schreibt: „Dr. August König's Hambur-
ger Tropfen, welche ich von Ihnen letz-
tes Frühjahr erhielt, haben unter Deut-
schen sowohl als Amerikanern einen guten
Namen erhalten. Die Amerikaner spre-
chen frei ihre Bewunderung über diese aus-
gezeichneten Tropfen aus. Die Tropfen haben
auch mir und meiner Familie gute Dienste
gethan und manche Doktorrechnung er-
spart.“

Die County-Commissäre waren
heute Morgen mit den Ansprüchen von
James Grigler auf Schadenersatz beschäf-
tigt. Grigler fuhr am 18. August 1881
über die Brücke, welche bei Johnson's
Hill über Fall Creek führt. Die Brücke
stürzte ein und Grigler fiel mit seinem
Fuhrwerk in die Creek und trug schlimme
Verletzungen davon. Die County-Com-
missäre haben noch keine Entscheidung
getroffen. Grigler verlangt \$550 und
die County-Commissäre beschäftigen, ihm
einen Compromißorschlag zu machen.

Die in dieser Stadt wohnenden
Pfälzer haben hier einen „Gegenfeitigen
Unterstützungs-Verein“ gegründet, der
wie alle derartige Vereine einem edlen
Zweck dient. Der Verein hat sich vorläufig
durch die Herren August Kuhn als
Vorstand und Gottfr. Wonniger als
Sekretär organisiert und Alle, die sich dem
Verein anschließen wünschen, sollten
sich sobald als möglich melden.

Michael Klepper beantragt von
den County Commissären \$125 Schad-
enersatz. Im November 1881 führte er ein
Pferd über die Fall Creek Brücke bei
Roberts Mill. Die Brücke hatte kein
Geländer und war vollständig unter Was-
ser. Einige Stunden vorher war er über
die Brücke geritten, da stand dieselbe noch
über Wasser. Das Pferd schritt über
das Seitenende der Brücke hinaus, fiel in
die Creek und ertrank.

James A. Gaffes verlor an demselben
Tage auf gleiche Weise ein Pferd und
verlangt ebenfalls \$125 Entschädigung.
Die County Commissäre prüften heute
Morgen beide Forderungen, haben aber
noch keine Entscheidung getroffen, werden
auch schwierig wegen der heute ein-
tretenden Vertagung noch in diesem Monate
eine Entscheidung fassen.

John S. Garrigus hat gegen
Samuel L. Marlow we eine böswilliger
Verfolgung Klage erhoben. Garrigus
welcher seiner Zeit in dem Geschäft des
Angeklagten thätig war wurde von dem-
selben beschuldigt, daß er Gelder unter-
schlagen habe. Die Anklage wurde als
grundlos und Garrigus mußte frei-
gesprochen werden. Nun verlangt aber
Garrigus für diese unbegründete Anklage
von Seiten Marlow's \$2,000 Schadenersatz.
Zu gleicher Zeit macht er auch
Frank L. Glas und Eli Compson, wel-
che damals seine Verhaftung vornahmen
für den Schaden der ihm dadurch ent-
stand, verantwortlich, weshalb er auch
diese auf \$2,000 Schadenersatz verklagt.

Der Curioität halber drucken wir
hier wörtlich ein von einem amerikanischen
Arzte (Dr. Winney) beim Gesundheits-
rath eingereichtes Certificat ab. Der
Mann sollte die Kinderchule besuchen:
Indianapolis, Indiana Marion
County this is to certify that Harrison
Vance age 42 came to his death from
dropsy of the chest and heart Dide
March the 21. 1882 on Lock St. No. 129
at Mrs. V. ney Wells.

Sind by Dr. plain ney

C. Dowdthorne erlangte Vermit-
tung zum Bau eines Frachthauses an Fletcher
Ave. zw. Cedar und Pine Str. für \$500
und Elizabeth Moore desgl. zum Bau eines
Wohnhauses in Indianola für
\$400.

Das Pferd von Dr. Maxwell
wurde gestern plötzlich ichen, brannte
durch und verlegte sich dabei bedeutend.
Auch das Buggy wurde theilweise dem-
olirt. Glücklicher Weise lag zur Zeit Nie-
mand in demselben.

Zu den besten Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indian-
apolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000
Diese Compagnie repräsentirt die „North
Western National“ von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die „German
American“ von New York, deren Vermö-
gen über \$3,994,029.50 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Fr. R. 439 Süd
St. - Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Gas-Lampen aller Arten auf Aus-
stellung und zum Verkauf zu Höchstpreisen in der
Office der

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Rail Road Hat Store,
76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in Hüten
Kappen und Handschuhen zu den niedrigsten
Preisen.

Caspar Schmalholz,
Gändler der feinsten
Kentucky Whiskey's
und Importeur seiner ausländischer
Weine, 29 S. Meridian Str.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.

Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beschäftigen, wir Reis,
in Bezug auf Waaren und Preise oben an zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 S. 19 Süd Meridian St.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,

Brauer und Bottler

LAGER - BIER.

Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters.

Lovering's
Großer Bücherverkauf mit Geschenken.

Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde,
befindet in der Eröffnung des großen Store's
66 Ost Washington Str.
100,000 Bände! \$20,000 in Geschenke

Sehen! Sehen!! Sehen!!! Sehen!!!!
2 prachtvolle Rosenholz-Pianos, werth je \$350.
3 Cabinet Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je \$150.
50 goldene Damenuhren.
50 chinesische Theeservice.
250 goldene Siegelringe.
1000 Stück massive Silberwaaren.
250 silberplattirte Messer.
250 silberplattirte Gabeln.
100 französische Operngläser.

40,000 weitere elegante Geschenke!
Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!
Allen Bücherkäufern. Einem mit jedem Buch!

Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde.
Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Derer, welche werthvolle
Geschenke erhielten.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter,
72 N. Illinois Str.
Telephon. — Kutschen. —
Offen Tag und Nacht.

Bremen nach Indianapolis \$37.20.

Gebrüder Frenzel,
Ed. Washington Straße und Virginia
Avenue. (Vance Block.)
WM. MUECKE
Haus- u. Schildermaler.
22 Virginia Avenue.

Charles Mayer & Co.
29 S. 21 W. Washingtonstr